



Das

Gemeindeblatt

der Evangelischen Kirchengemeinde Ertum-Südost

Heft 2 - 2025 April / Mai

***Ich werde nicht sterben,
sondern leben, und die Werke Gottes
verkündigen.***

Psalm 118

Abschied und Anfang
Vom Ruhestand und Neueinstieg

Was für ein Glück!
Frühling im Kinderhaus

**Gustav - Adolf - Kirche • Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Impressum: Das „Gemeindeblatt“ erscheint
6 Mal /Jahr / Auflage: 2000 -2200
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde
Erfurt-Südost.

Die hier abgedruckten Texte stellen nicht
zwangsläufig die Meinung der Redakteure
dar.

Redaktionskreis: Michael Schwarzkopf,
Thomas Riedel, Herbert Rietz
Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels
Software Affinity Publisher2
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
29393 Groß Oesingen
Anregungen, Meinungen und Kritik sind
willkommen.

Schreiben Sie bitte an: Herbert Rietz
Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de
oder per Brief an
Redaktion „Gemeindeblatt“
Singerstr. 1
99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste
Ausgabe ist Freitag der **16.Mai 2025**.
Die neuen Hefte liegen dann am **03.06.**
ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.

© Titelbild: Altmann / pixelio.de

**Das
Gemeindebüro
bleibt am
22.05.25
geschlossen**

Was steckt drin im neuen „Gemeindeblatt“?

- 03 Angedacht
- 04 Gedanken über Ostern
- 06 Ist Jesus für uns gestorben?
- 07 Himmelfahrt / Vatertag ?
- 08 3x Rückspiegel
- 11 Unsere Kreise
- 12 Gottesdienste
- 14 Chorfest 2025
- 15 Bejamins Kinderseite
- 16 Kids & Family
- 18 Neues aus dem Kinderhaus
- 20 Unsere Unterstützer
- 22 Musical „Mose“
- 23 Freud und Leid
- 24 Der „heiße Draht“ zu uns

**Viel Freude beim Lesen des
Gemeinde-Blättchens!**



GBD

www.blaues-engel.de/tz196





Liebe Schwestern und Brüder

im 118. Psalm lesen wir:

Ich werde nicht sterben, sondern leben, und die Werke Gottes verkündigen.

Mit diesen Worten will ich zum ersten Mal mit Ihnen durch die Passions- und Osterzeit gehen. Sie steht - bei allen Problemen, bei der Begrenztheit unseres Lebens und unserer Möglichkeiten als Kirchengemeinde, bei unserer Trauer um den Abschied von lieben Menschen und dem Tod von so vielen in den furchtbaren Kriegen unserer Tage - unter der Verheißung des Lebens.

Im jüdischen Kontext kann Psalm 118 als eine Eröffnung des Gottesdienstes im Tempel gesehen werden, die beim Passafest verwendet wurde. Bei diesem Fest feiern Jüdinnen und Juden die Befreiung ihres Volkes. Sie tun das jedes Jahr, auch in den letzten Jahren, wo so viel Tod und Vernichtung über Israel gekommen ist. Wie ist das möglich? Ich denke, die Antwort liegt im zweiten Teil des Satzes:

***Ich lebe, auch wenn vom Tod bedroht, in den Momenten,
wo Gott Freiheit schenkt und ich mich dankbar daran erinnere.***

Wir können den Satz also auch so lesen: Ich finde immer neue Kraft zum Leben, wenn ich mich daran erinnere, wie Gott mir in schwerer Zeit geholfen hat.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam in dieser Zeit, wo wir auf das Osterfest zugehen und in der Passionszeit an all das Dunkel und die Bedrohung des Lebens um uns herum denken, nach solchen Erinnerungen suchen. Jesus Christus ist ja zur Zeit des Passafestes gestorben, und unser Osterfest erinnert immer daran, dass es auch für uns Befreiung bedeutet - Befreiung von der Logik des Todes, die uns einreden will, dass all unser schwaches Tun keinen Sinn hat. Wenn das Tun Jesu, das mit dem Tod am Kreuz endete, dennoch einen Sinn

hatte, in seinem Heilen und seinen Worten des Friedens, dann segnet er auch unser Tun in der Hilfe für Bedürftige, im tröstenden Wort des Friedens.

Mit dieser Erinnerung fangen wir an: Ich werde nicht sterben, sondern leben, weil wir uns gemeinsam erinnern und es weitersagen:

Jesus ist auferstanden!

Ihr Pfarrer Michael Schwarzkopf



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16,
Verse 1–8*

Worum geht's an Ostern?

Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten / er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes (oder auch Pessach) stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten einige Rituale aus anderen Kulturen neu.

»Die Ostergeschichte«

Ein Schatz für unsere Seele

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt!
Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt.

Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen.

Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da

sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt!

Deshalb: Frohe Ostern!

Reinhard Ellsel



für Einsteiger RELIGION

IST JESUS FÜR UNS GESTORBEN?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indio-völker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Ta-

ten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse. Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen

diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dage-

gen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN



23. Februar
2025



Fotos: © Herbert Rietz



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitglieder in der Gemeinde,
auf diesem Weg ein grosses Dankeschön für meine Verabschiedung
am 23.2.2025.

Es war ein schöner Tag für mich fast ohne Abschiedsschmerz
mit viel Dankbarkeit für 40 Jahre Gemeindearbeit.

Sie haben mich so reich beschenkt mit Ihren Worten, Karten, Blumen
und Büchern.

Über den Chor habe ich mich gefreut und über alle Mühe des
Gemeindekirchenrates.

Es wird in der Gemeinde weitergehen und es wird gut weitergehen, da
bin ich sicher. Wir werden uns bei dem einen oder anderen Anlass
wiedersehen und ich vertraue auf das für mich am Ende des
Gottesdienstes gesungene Lied Der Herr segne dich.

Ihre Pfarrerin i.R. Susanne Sydow

Amtseinführung Pfarrer Schwarzkopf





Collage: Angela Holleczek
Foto unten: Malte Sanno



■ **Erlebnistanz - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus**

Frau Hempel

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Im April: 04.04.

Im Mai: 09.05. / 16.05. / 30.05.

■ **Qui Gong**

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. 1

Gesprächsraum Untergeschoss mit

Frau Hempel

Im Mai: 05.05. / 12.05. / 19.05. / 26.05.

■ **Großelternkreis** *(Herr Schwarzkopf)*

14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

April 22.04.

Mai 20.05.

Stadtteilstadt am Melchendorfer Markt 10. Mai 2025, 11.00 – 16.00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet wieder das Stadtteilstadt im Erfurter Südosten statt.

Viele Akteure und Vereine aus unserem Stadtteil gestalten dieses mit.

Neben Spiel und Spaß Angeboten für Kinder, gibt es auch diverse Info- und Aktionsstände für Erwachsene, bis hin zu Senioren.

Auch wir als Kirchengemeinde sind vor Ort und feiern mit!

Kommen Sie doch auch vorbei.

Ich würde mich freuen Sie dort zu treffen!

Ihr Thomas Riedel

■ **Lukasgesprächskreis** *(Herr Riedel)*

14.30 Uhr -16:00 Uhr Melchendorfer Str.72

April 23.04.

Mai 21.05.

■ **Junge Gemeinde**

(nicht in den Schulferien)

dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ **Chorprobe**

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. 1

(außer in den Schulferien)

■ **Kirchencafé**

montags 14:00 bis 17:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

■ **Repaircafé**

April 26.04.

Mai 24.05.

Juni 28.06.

jeweils 15-18:00 Uhr im GMZ

■ **Kreativcafé** *(Frau Bursch)*

April 29.04.

Mai 27.05.

Juni 24.06.

ab 15:00 Uhr Foyer GMZ

Jeder ist herzlich willkommen!

Gottesdienste

Herzlich willkommen

April 2025



6. April, Sonntag Judika

09.30 Uhr Lukaskirche
Gottesdienst

11.00 Uhr Gustav-Adolf-GMZ
Gottesdienst



20. April, Sonntag Ostersonntag

09.30 Uhr; Lukaskirche
Abendmahlsgottesdienst mit Chor



11.00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche
Familiengottesdienst



13. April, Sonntag Palmsonntag

15.00 Uhr; Gustav-Adolf-Kirche
Gottesdienst / Musicalaufführung



21. April, Montag Ostermontag

Ökumenischer Gottesdienst
10.30 Uhr; St. Nikolaus Kirche



17. April, Donnerstag

Gründonnerstag

19.00 Uhr; Gustav-Adolf-GMZ
Gottesdienst / Tischabendmahl



27. April, Sonntag Quasimodogeniti

Gottesdienst
09.30 Uhr; Gustav-Adolf-Kirche



18. April, Freitag Karfreitag

10.00 Uhr; Gustav-Adolf-Kirche
Abendmahlsgottesdienst mit Chor



15.00 Uhr; Lukaskirche
Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

Änderungen vorbehalten!
Weitere Informationen
zu den Gottesdiensten finden
Sie über diesen QR-Code
und über

[www.ev-kirche-erfurt-suedost.de
/pages/gottesdienste.php](http://www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php)



Gustav-Adolf-Kirche Singerstr. 1 Lukaskirche Stadtweg 64

Mai 2025

Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de Bild von pixabay



4. Mai, Sonntag *Misericordias Domini*

09.30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche
Gottesdienst (anschließend Kaffee)

11.00 Uhr Lukaskirche
Gottesdienst mit Taufe



11. Mai, Sonntag *Jubilate*

10.00 Uhr; Windholzhausen
Gottesdienst / Vorstellung der
Konfirmanden



18. Mai, Sonntag *Kantate*

10.30 Uhr; Am Peterbachgrund
Gottesdienst im Grünen



25. Mai, Sonntag *Rogate*

09.30 Uhr; Gustav-Adolf-Kirche
Abendmahlsgottesdienst



11.00 Uhr; Lukaskirche
Gottesdienst mit Taufe



= Familien-Gottesdienst bzw.
mit Kindergottesdienst = KiGo



= Abendmahlsgottesdienst



= Taufe



= Konfirmation



Vorschau Juni 2025



1. Juni, Sonntag *Exaudi*

09.30 Uhr; Lukaskirche
Abendmahlsgottesdienst



11.00 Uhr; Gustav-Adolf-Kirche
Abendmahlsgottesdienst



8. Juni, Sonntag *Pfingstsonntag*

10.00 Uhr; Bübleben
Konfirmationsgottesdienst



Am Samstag, 17.5. findet ein Chortreffen der Kirchenchöre unseres Kirchenkreises in Elxleben an der Gera statt. Alle Chorsängerinnen und Chorsänger sind dazu herzlich eingeladen. Ich möchte aber auch alle am Singen Interessierte, die es zeitlich nicht ermöglichen können, regelmäßig zu den Chorproben zu kommen, ermutigen, an diesem besonderen Projekt teilzunehmen. Das gemeinsame Singen mit ca. 200 Sängerinnen und Sängern wird sicher ein besonderes Erlebnis. Die

Chorliteratur für dieses Fest wird in den kommenden Wochen in den einzelnen Chören vorbereitet.

Gern können Sie zu den nächsten Proben unseres Kirchenchores der evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost kommen. Wir treffen uns donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum und freuen uns auf Sie.

Am 17. Mai beginnt das Chorfest um 14.00 Uhr mit einer gemeinsamen Probe. Beim anschließenden Kaffeetrinken wird es die Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich mit den anderen Chören auszutauschen. Um 17.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit Senior Dr. Rein und einem Bläserquartett eine Musikalische Andacht in der Kirche St. Michaelis in Elxleben an der Gera. Dazu sind auch Familienmitglieder und Gäste herzlich eingeladen. Der Tag klingt mit gemütlichem Beisammensein und Thüringer Grillspezialitäten aus. Seien Sie herzlich willkommen!

Ihre Kantorin Christina Wolf-Dreißig

◆ Vorabinfo Pfingsten ◆

Herzliche Einladung zu einem Konzert für Oboe und Orgel am Pfingstmontag, 9. Juni um 17.00 Uhr in der Lukaskirche mit Jeein Jung, Solooboistin des Philharmonischen Orchesters Erfurt und KMD Prof. Matthias Dreißig.

Termin bitte vormerken! Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindeblatt.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie

überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was quakelt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminechen!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60180-30 oder E-Mail: abo@kalle-benjamin.de



Liebe Familien,

am 05. April

und 03. Mai,

je von 15 -17.00 Uhr,

seid ihr wieder in das Gemeindezentrum

Singerstr. 1 eingeladen zum

FAMILIENNACHMITTAG.

Es gibt genügend Zeit zum Spielen, Basteln, Singen und natürlich quatschen und Kaffee trinken!

Wir suchen allerdings auch noch

Verstärkung für unser

Vorbereitungsteam, um die nächsten Veranstaltungen zu planen und durchzuführen!

Wir brauchen dich z.B. in der Küche, beim Basteln, zum Raum vorbereiten, für die Deko, zur Themenplanung, usw.

Wenn du also Lust hast dich einzubringen, dann melde dich doch gern bei mir.

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!

OSTERN

Herzliche Einladung zum

**„Gottesdienst für GROSS und klein“ am
Ostersonntag!**

Am Ostersonntag findet um 11.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche unser Familiengottesdienst statt. Im Anschluss sind alle eingeladen, ein Osterkörbchen zu suchen und bei einer Tasse Kaffee/Tee noch ein paar Minuten zu verweilen. Herzliche Einladung auch dazu!

Euer Kindergottesdienstteam und Thomas Riedel

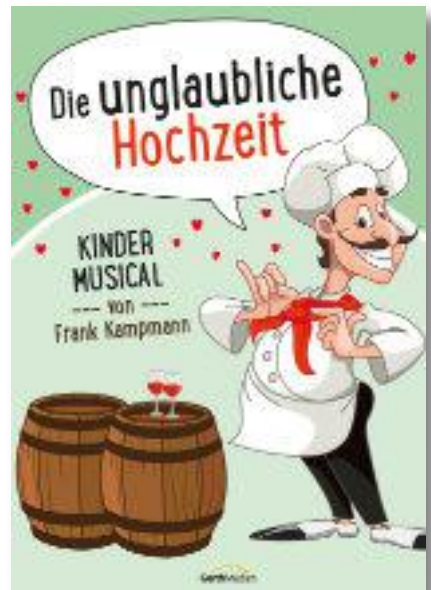
„Eine unglaubliche Hochzeit!“

Kindermusicalaufführung, 13.04.2025,

15.00Uhr Gustav-Adolf-Kirche

- Eintritt frei!

Jesus, seine Jünger und seine Mutter Maria sind zu einer Hochzeit in Kana eingeladen und machen sich gespannt auf den Weg. Während das glückliche Brautpaar der Trauung entgegenfiebert, treffen die Brauteltern und Brautjungfern voller Hektik noch die letzten Hochzeitsvorbereitungen. Drei internationale Köche sind fleißig dabei, das große Festmenü vorzubereiten. Das Fest beginnt und alles läuft bestens, bis es zu einem peinlichen Zwischenfall kommt. Doch dann tut Jesus sein erstes Wunder und rettet damit die Feier!
Eine wirklich unglaubliche Hochzeit!





KKK- KinderKirchenKino
Freitag, 23. Mai 2025
18.00 - 20.00 Uhr
Pfarrhaus
Windischholzhausen

für Kinder
zwischen
6 - 12 Jahren
geeignet.



Es heißt wieder: „Film ab“! Wir treffen uns wie gewohnt im Pfarrhaus. Neben Popcorn, Obst- und Gemüsesnacks gibt es zwei Filme, aus denen wir einen auswählen und anschauen. Du hast also Lust, mal einen Film auf einer großen Leinwand zu schauen? Willst dabei nicht alleine sein? Bist zwischen 6 und 12 Jahren alt? Dann bist du bei uns genau richtig!



Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Action, Spaß und gute Laune! So kann man gut in die Ferien starten. Was wir genau durchführen, ist noch in der Planung. Aber auf jeden Fall werden wir klettern gehen, Geländespiele machen und auch in diesem Jahr wieder gemeinsam und actionreich die Zeit verbringen...

Du hast Lust dabei zu sein?

Dann melde dich per Email oder im Gemeindebüro an.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Teilnehmerbeitrag: ca. 5 € pro Tag

Teilnehmerzahl: max.15

Veranstaltungsort: Pfarrgarten

Windischholzhausen

Anmeldeschluss: 14.06.2025



Thomas Riedel
ordinierter Gemeindepädagoge
Pfarrer der Lukaskirche
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
Mobil: (+49)0174 16 11 542
Mail: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de



Was für ein Glück!

Kunterbunt und sein Freund Selmar begleiten uns in der Kita durch den Alltag.

Anfangs hat sich Selmar gar nicht getraut, sich zu zeigen. Er hatte Angst, ausgelacht zu werden, weil er so anders aussieht. Doch mittlerweile weiß er, dass anders sein nichts Schlechtes ist.



Er ist gut, so wie er ist.
Und wie von Zauberhand sind das triste „GRAU“ und das langweilige „WEISS“ verschwunden. Endlich wird es wärmer, und wir dürfen die zehn Schichten Kleidung ablegen! Jetzt bleibt mehr Zeit für die Natur und zum Spielen.
Oh, wie schön! Endlich können wir wieder gemeinsam, Groß und Klein, auf Entdeckungstour gehen.

Wow, seht euch diese tollen Blumen an! Wisst ihr, wie die heißen? Und schaut nur auf die vielen verschiedenen Farben – die gefallen Kunterbunt und Selmar am meisten!



DANKESCHÖN!

Schon länger erfüllt unsere Rutsche im Turnraum nur noch den Nostalgie-Faktor. Sie ist schlicht und einfach kaputt. Momentan wird sie – was für ein Glück – in der Tischlerwerkstatt von Christian Banse restauriert. Sie wird nicht nur wieder funktionstüchtig, sondern erstrahlt auch im neuen, kunterbunten Outfit. Vielen Dank!



Gesund & Fit, wir machen mit!



Auch in diesem Jahr haben wir wieder an dem Projekt „Junges Gemüse“ von den Stadtwerken Erfurt teilgenommen. Nachdem wir in den letzten Jahren Hochbeete errichtet und ein Insektenhotel aufgestellt haben, dreht sich dieses Jahr alles um gesunde Ernährung.

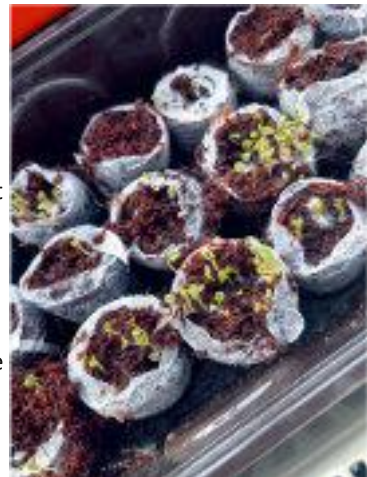
Wir möchten unsere eigene Ernte mit den Kindern verarbeiten.

Die erste Anzucht steht bereits im

Gruppenraum bereit.

Und vielleicht

gewinnen wir dieses Jahr wieder und haben bald eine große Gartenküche in unserem Garten stehen.





Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren. Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifiziert
Bestattungswirtschaftler

EUROCERT

ISO 9001:2008
CERTIFIED

Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimatürme, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 - 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95



HERZLICHEN DANK
allen Personen und Unternehmen,
die mit Ihrer Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens überhaupt
erst möglich machen!



Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH

Thälmannstraße 37
99085 Erfurt

info@sws-erfurt.de

Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

Begutachten**Bewerten****Beraten****Dr. Hans- Jürgen Ulonska**

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer
Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24 (dienstags 17.00Uhr bis 18.00Uhr)

*Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de
oder senden Sie mir eine e- mail an: Kontakt@Muenzgutachten.de*

Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen (Private)*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten; Svensk Numismatisk Tidskrift; Numismatisches Nachrichtenblatt)*

Adonia

MUSICAL Mose

~~~~~ GERETTET UND BEFREIT ~~~~~

200-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende [adonia.de/mose](https://adonia.de/mose)



Grandiose Mischung  
aus Dramatik,  
Humor und Tiefe!

KARVERTEILCHEN

Aus Datenschutzgründen sind die Namen  
auf dieser Seite nur auf der gedruckten  
Ausgabe lesbar!



**BESTATTUNGEN** - Wir trauern um unsere Verstorbenen



Hella Preuß, 96 Jahre  
Waldemar Gutfreud, 73  
Waltraud Herrmann, 83

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,  
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

**Tel.: 41 23 39** Fax: 54 11 815

**Gemeindesekretärin:** Jennifer Ziegner

Email: [info@ev-kirche-erfurt-suedost.de](mailto:info@ev-kirche-erfurt-suedost.de)

Im Internet finden Sie uns unter:

[www.ev-kirche-erfurt-suedost.de](http://www.ev-kirche-erfurt-suedost.de)



[facebook.com/EvKircheErfurtSuedost](https://facebook.com/EvKircheErfurtSuedost)



[www.instagram.com/efsuedostkirche](https://www.instagram.com/efsuedostkirche)



### **Geschäftsführender Pfarrer**

Michael Schwarzkopf

Tel.: 0171 3109612

Email:

[M.Schwarzkopf@ev-kirche-erfurt-suedost.de](mailto:M.Schwarzkopf@ev-kirche-erfurt-suedost.de)

### **Zuständigkeitsbereiche :**

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg, Dittelstedt

### **Ordinierter Gemeindepädagoge/ Pfarrer der Lukaskirche**

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: [riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de](mailto:riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de)

### **Zuständigkeitsbereiche :**

Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Kranichfelder Straße bis zur Hälfte (Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis Hausnummer 52), Friedemannweg und Gneisenaustraße

### **Organistin und Chorleiterin:**

Christina Wolf-Dreißig

**Tel.: 222 00 93**

### **Hausmeister:**

Morris Deininger

**Tel.: 54 11 816 & mobil 0176 32882449**

[deininger@ev-kirche-erfurt-suedost.de](mailto:deininger@ev-kirche-erfurt-suedost.de)

### **Küsterin /Küster**

**Gustav-Adolf-Kirche**

Kerstin Bursch

**Lukaskirche**

Gunter Hartmann

### **Bankverbindung**

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

**BIC: GENODE1DKD**

**IBAN: DE93 350601901565 6090 80**

Verwendungszweck RT 0314 +  
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

### **Unser Kindergarten**

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag

6.00 - 17.30 Uhr

**Leiter:** René Buschmann



Homepage:

[www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de](http://www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de)

Email:

[post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de](mailto:post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de)

### **Ökumenische TelefonSeelsorge:**

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

